

## **Welttag der Biene**

Seit 2018 wird der Welttag der Biene am 20. Mai begangen. An diesem Tag im Jahr 1734 wurde der Slowene Anton Janša geboren. Er war Hofimkermeister von Maria Theresia in Wien und gilt als Pionier der modernen Imkerei. Anton Janša war Erfinder der ersten Zargen-Betriebsweise und Rektor der weltweit ersten modernen Imkerei-Schule. Außerdem ist er Verfasser zahlreicher Bücher über Bienenzucht und Imkerei.

Ziel des Welttags der Bienen ist es, einer breiten Öffentlichkeit die immense Bedeutung der Bienen nahezubringen. Aufgrund ihrer Bestäubungsleistung fördern sie die biologische Artenvielfalt und die Nahrungssicherung von Menschen und Tieren. Weiterhin soll mit diesem Gedenktag auf den starken Rückgang der Bienenpopulation und den erforderlichen Schutz dieser Insekten hingewiesen werden.

Bienen sind bekannt für ihre Rolle bei der Bestäubung. Honigbienen außerdem für die Produktion von Honig und anderen Bienenprodukten. Neben der Honigbiene existieren weltweit ca. 30.000 Wildbienenarten. In Deutschland sind es über 600 Arten. Nur 37 Prozent davon gelten als ungefährdet.

Bienen sind nicht nur einer der wichtigsten Bestäuber um die Nahrungsmittel- und Ernährungssicherheit, eine nachhaltige Landwirtschaft und die biologische Vielfalt zu gewährleisten. 75 Prozent der globalen Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung insbesondere durch Bienen abhängig. Allein für medizinische Zwecke verwenden wir heute über 50.000 bienenbestäubte Pflanzenarten. Sie tragen auch wesentlich zur Eindämmung des Klimawandels und zum Umweltschutz bei. Langfristig kann der Schutz der Bienen und des Bienenzuchtsektors dazu beitragen Armut und Hunger zu verringern sowie eine gesunde Umwelt und biologische Vielfalt zu erhalten.

Wissenschaftliche Studien haben nachgewiesen, dass Bienen zunehmend gefährdet sind. Die Gründe für das Sterben von Honig- und Wildbienen sind vielschichtig: Die Zerstörung von Lebensräumen zählt neben den zunehmenden Monokulturen in der Landwirtschaft sowie dem Pestizideinsatz zu den größten Faktoren.

Nur durch gemeinsame Anstrengungen können aus Sicht der Veranstalter des Weltbienentags der Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume gewährleistet werden.

Hierzu kann jeder etwas beitragen, indem bei der Auswahl von Blumen heimische ungefüllte Arten gewählt werden, da diese für Bienen leichter zugänglich sind. Außerdem kann ein Teil des heimischen Rasens als „wilde Wiese“ stehen bleiben. Mit einem Wildbienenhotel oder einem Totholzhaufen im Garten können Wildbienen bei der Brutpflege unterstützt werden.

### **Ein paar Fakten zu Bienen:**

- Um ein Glas Honig herzustellen, bräuchte eine einzelne Biene etwa 37 Jahre
- Eine Biene kann bis zu 30 km/h schnell fliegen
- Bienenköniginnen können bis zu sechs Jahre alt werden, Arbeiterbienen sterben schon nach 6 Wochen
- Eine Biene fliegt in ihrem Leben bis zu 8.000 km weit
- 10 Bienen wiegen zusammen nur 1 Gramm